Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt
Band: 21 [i.e. 23] (1847)
Heft: 2

Rubrik: Historische Analekte

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Waldstatt	Schw. Fr.	4.
Teuffen	"	290.
Bühler	"	32.
Speicher	"	237.
Trogen	"	1322.
Grub	"	4.

Laut dem neuesten oder siebenten Jahresberichte waren im vorigen Jahre vier Knaben aus A. R. in der Anstalt verkostgeldet. Dieselbe hat stets den erfreulichsten Fortgang. Sie beherbergt 24 Knaben und soll bis 1848 auf 40 — 44 erweitert werden. Ihr Vermögen, die Liegenschaften und das Inventarium inbegriffen, betrug den 1. Jänner 1846 etwas über 33,000 Fr.

5678 31

Historische Analekte.

Die Gehalte der außerrohdischen Pfarrer im vorigen Jahrhundert. [12])

Nachfolgende Uebersicht ist den historischen Sammlungen des Herrn Landammann Nef in Herisau entnommen, der sie bei H. Pfarrer Simler in Trüllikon, C. Zürich, gefunden hat. Ohne Zweifel rührt sie von Jakob Simler in Zürich her, der um die Mitte des vorigen Jahrhunderts durch seinen Sammlerfleiß sich einen Namen gemacht und drei Bände auf die Kirchengeschichte vornehmlich der Schweiz bezügliche Urkunden herausgegeben hat. [13]) Die Angaben gehören unverkennbar in den Zeitraum von 1720 — 1749, indem die beiden Gemeinden Schönengrund und Waldstatt (gestiftet 1720) erwähnt werden, Stein aber (gestiftet 1749) noch fehlt.

---

[12]) Vergleiche Jahrg. 1842, S. 26 ff. Der Gehalt des Pfarrers in Teuffen ist seither auf 1000 fl. vermehrt worden und ist also gegenwärtig der größte im Lande.

[13]) Leu's Lexikon, siebzehnter Theil, S. 141.

Was der Verfasser von Lehen sagt, ist immer zu übersetzen, daß die Gemeinde eigene Collatur besitze, was er auf seinem züricher Standpunkte so auffaßte. — Die Stipendien von Zürich erhielten nur züricher Geistliche auf den betreffenden Stellen.

1. Herisau: Ist ein Lehen der Gemeind daselbst und hat jährlich

An Kernen 8 Mütt.
„ Haber 40 Viertel.
„ Heuwachs zu 2 Kühen.
„ Väsen 40 Viertel.
„ Geld fl. 5 wochentlich.
Mehr 14 Dukaten zur Besserung.

Soll jährlich mit den Akcidenzen auf fl. 300. kommen. Item Haus und Herberg, wie auch Holzes genug.

2. Helfer und Schulmeisterey zu Herisau.

Ist ein Lähen der Gemeind daselbst, Anno 1618 angeordnet und hat wochentlich

An Geld fl. 3.
Mehr von jedem Schuler Kind, wochentl. 2 ß.

Item Haus und Herberg, auch Holzes genug.

3. Teuffen. Ist ein Lähen der Gemeind daselbst, und hat wochentlich:

An Geld fl. 4.
Mehr fl. 100 jährlich an einem Schutz.
Verehrung aus 2 Ämtern fl. 20.
Heuwachs zu 2 Kühen.

Item Haus, Scheur u. Krautgarten, auch Holzes genug.

4. Spycher. Ist ein Lähen der Gemeind Ao. 1615 aufgerichtet, und hat wochentlich:

An Geld fl. 4.
Mehr fl. 50 an einem jährlichen Schutz.
Mehr fl. 25 Verehrung.
Heuwachs zu einer Kuh.

Item Haus, Scheur u. Krautgarten, auch Holz genug.

5. Uf Gäß. Ist ein Lähen der Gemeind u. hat alle Wochen
An Geld fl. 5.
Frohnfastenlich fl. 10.
Heuwachs zu 3 Kühen.
Item Haus u. Herberg, auch Holzes genug.

6. Urnäschen. Ist ein Lähen der Gemeind, und hat anstatt fl. 4 Wochengeld seit 1641 jährlich:
An Kernen 16 Mütt.
„ Haber 1 Malter.
„ Wein 4 Saum.
„ Geld 52 fl.
„ Schmalz 130 ℔.
Item Haus u. Herberg, auch Holzes genug.

7. Hundweilen. Ist ein Lähen der Gemeind, u. hat wochentlich
An Geld 5 fl.
„ „ 50 fl. jährlich an einem Schutz.
Holz genug ohne seine Kosten.
Item Haus, Kraut- u. Baumgarten.

8. Grueb. Ist ein Lähen der Gemeind u. hat wochentlich:
An Geld fl. 4.
Stipendium fl. 40 von Zürich, seit 1651.
Heuwachs zu einer Kuh.
Holz genug.
Item Haus, Scheur u. Krautgarten.

9. Trogen. Ist ein Lähen der Gemeind, u. hat seit 1641 alle Wochen
An Geld fl. 5. 30 kr.
Heuwachs zu einer Kuh.
Holz genug.
Item Haus, Scheur u. Krautgarten.

10. Unter Hirschberg oder Waldshausen.
Ist eine Ann. 1638 aufgerichtete neue besondere Pfahr, und ein Lähen der Gemeind daselbst, und hat wochentlich

An Geld fl. 5. 30 kr.
Holz genug.
Mehr fl. 40 Stipendium von Zürich.
Ein neu gebauen Haus u. Krautgarten.

11. Rechtobel oder Neukilch. Ist ein Lähen der Gemeind Ann. 1669 aufgerichtet, u. eine Kirch daselbst sei erbauen worden, davon hat ein Pfarrer wochentlich:

An Geld fl. 4.
Mehr fl. 40. Stipendium v. Zürich.
Holz genug.
Item ein neu gebauwen Haus u. Krautgarten.

12. Schwellbrun. Ist ein Lähen der Gemeind An. 1648 eine neue angeordnete Kirch u. Pfahr, u. hat wochentlich

An Geld fl. 4. 30 kr.
Mehr seit 1711 fl. 40 Stipend. von Zürich.
Holzes genug.

Item Haus u. Herberg, samt 2 Krautgarten. Ein neu gut gebautes Haus seit A. 1709. Und das alte verkaufte die Gemeind, als ziemlich faul einer reichen Wittib daselbst.

13. Heiden. Ist ein Lähen der Gemeind, A. 1652 eine neuwe Kirche u. Pfahr aufgerichtet, u. hat alle Wochen:

An Geld fl. 5.
Holzes genug.

Item ein schön neu gebauwen Haus, Scheur, Kraut- u. Baumgarten.

14. Wolfhalden. Ist seit 1652 eine neuwe Kirch, Pfahr u. Lähen der Gemeind u. hat jährlich

An Geld fl. 300.
Holz genug.

Item Haus u. Herberg, samt einem Krautgarten, u. Baumgärtli. Etwas Verehrung an Wein von 8, 9 bis 10 Eimer.

15. Wald. Ist seit 1688 zu einer besondern Pfahr geordnet worden, ein Lähen der Gemeind, u. hat wochentlich:

An Geld fl. 5. alii nur fl. 4.
Holz genug.
Item Haus, ein neues und Krautgarten.

16. Rüthi. Ist seit 1690 eine neuwe Kirch u. Pfahr alda gemacht worden, u. ein Lähen der Gemeind u. hat wochentlich:

An Geld fl. 5.
Holz genug.
Item Haus u. Herberg, samt Krautgarten.

17. Schönengrund. Ist seit 1721 eine neue Kirche und Pfarrhaus dahin gebauen worden, hat wöchentlich:

An Geld fl. 3.
Von jedem Schulkind 2 ß.
Holz genug.
Haus u. Krautgarten.

18. Wald Statt, hat vorhin gen Herisau gehört. Ist allda 1721 eine neue Kirchen u. Pfarrhaus gebauen worden, ist ein Lähen der Gemeind u. hat wochentl.

An Geld fl. 4.
Von jedem Schulkind 2 ß.
Haus u. Krautgarten.

19. Im Büehler. Ware von Teuffen genommen u. zu einer Pfahr gemacht u. hat wochentlich:

An Geld fl. 4.
" " fl. 40. für Holz, nach d. Belieben der Gemeind.
Haus u. Baumgarten.